

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 62 (1975)

Heft: 9: Empfangs- und Sendeanlagen = Postes réception et d'émission

Artikel: Projekt für eine Mehrzweckanlage auf dem Chasseral : Architekt : Franz Meister

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-47865>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Projekt für eine Mehrzweckanlage auf dem Chasseral

Architekt: Franz Meister BSA/
SIA, Bern
Ingenieure Balzari, Blaser, Schu-
del SIA, Bern
Modellaufnahme: Pressbild, Bern

Der Chasseral mit seinen 1607 m ü.M. ist ein ausgezeichneter An-
gelpunkt im schweizerischen
Richtstrahl- und Telefonienetz.
Schon im Jahre 1945 war hier eine

erste provisorische Station in Be-
trieb genommen worden, welche in
der Folge ständig erweitert wurde.
Diese Provisorien sollen nun in
eine leistungsfähige permanente
Anlage übergeführt werden.

Das Projekt umfasst zwei Unter-
geschosse, welche die techni-
sche Infrastruktur aufnehmen und
weitgehend in den Fels der Chasse-
ralkuppe eingesprengt sind. Sie er-

scheinen als Gebäudesockel und
bilden gleichzeitig eine öffentliche
Aussichtsterrasse. Die Sendeanla-
gen sind in einem frei schweben-
den, mit farbigem Metall verklei-
deten Baukörper untergebracht.
Drei Betontürme tragen diesen
Körper und dienen gleichzeitig den
senkrechten Verbindungen sowie
den Zu- und Abluftanlagen. Die
Galerien zur Aufnahme der

Richtstrahlantennen werden eben-
falls an diesen Türmen aufgehängt.
Aus Witterungsgründen wird der
Antennenmast, 117 m hoch, mit
Polyurethan verkleidet. Der Bau-
beginn erfolgte im August 1975,
die Bauzeit wird vier Jahre dauern.

